

Belesene Feuchtwanger

Grünes Licht für Bücherschränke

FEUCHTWANGEN (ph) – Der Tausch von Büchern erfreut sich offenkundiger Beliebtheit in Feuchtwangen: Der Bau- und Verkehrsausschuss hatte sich jetzt mit zwei Standorten zu befassen, an denen öffentliche Bücherschränke aufgestellt werden sollen – und gab in beiden Fällen einmütig grünes Licht.

So plant der Verein zur Förderung der Kreuzgangspiele, einen offenen Bücherschrank im Forstamtsgarten zu installieren. Zur Begründung hieß es, die „Idee des Teilens und Tauschens bringt viele Vorteile mit sich: sie eröffnet eine Möglichkeit weg von unserer heutigen Wegwerfgesellschaft zu mehr Nachhaltigkeit, fördert das Lesen und im besten Fall sogar das Miteinander der Menschen“. Als Standort für das Regal käme entweder der Bereich gegenüber der Kleinen Galerie oder die Fläche zum Marktplatz hin in Frage. Für diese Lösung sprach sich das Gremium dann aus – auch weil dort Ruhebänke stehen.

Ausgediente Telefonzelle

Eine vergleichbare Initiative hat eine Bürgerin im Ortsteil Larrieden ergriffen: Sie will eine ausgediente Telefonzelle mit Regalbrettern für den Austausch von Büchern bestücken und vor ihrem Anwesen aufstellen. Weil damit aber auch öffentlicher Grund berührt würde, hatte die Frau einen Bauantrag eingereicht, den der Fachausschuss jetzt ebenfalls absegnete. Wie es in der Sitzung hieß, soll neben der Telefonzelle auch eine Sitzbank Platz finden.

Das Motto lautet „Verschenken statt Wegwerfen“

Der Ende April 2020 in Feuchtwangen eröffnete Umsonstladen kann inzwischen auf Stammkunden bauen – Weitere Helfer sind willkommen

FEUCHTWANGEN (kie) – Klagen können Michaela Fabisch und Alexandra Gruber nicht. Der Umsonstladen in Feuchtwangen läuft. Es gebe Tage, an denen die Kunden bereits Schlange stehen und darauf warten, dass aufgemacht wird.

Michaela Fabisch und Alexandra Gruber bilden zusammen mit Markus Fabisch das Leitungsteam. Der Laden in der Hindenburgstraße 36, der Ende April 2020 eröffnet wurde, ist das zweite Standbein des Vereins „Unbezahlar und Unverkäuflich“, der seit Dezember 2018 eine entsprechende Einrichtung in Dinkelsbühl betreibt.

Gemäß dem Motto „Verschenken statt Wegwerfen“ können Bürgern und Bürger unter anderem Kleidung, Bücher, Spielzeug, Haushaltswaren und Dekorationsartikel abgegeben oder kostenlos beziehungsweise gegen eine freiwillige Spende für die Miete mitnehmen.

Eigentlich immer nachgefragt sind laut Alexandra Gruber Töpfe und Pfannen. Aktuell „gehen auch Jalousien und Kaffeeservice gut“. Über etwas mehr „Bücher würde sich das

Team im Moment freuen. Bis vor Kurzem seien die Regale noch voll gewesen, jetzt gebe es Lücken.

Michaela Fabisch freut es, dass der Umsonstladen inzwischen viele Stammkunden hat, die auch von auswärts kommen. Gesucht würden noch Helfer, die das 15-köpfige Team, das komplett ehrenamtlich arbeitet, unterstützen. Vor allem Mittwoch- und Freitagnachmittag wäre Verstärkung willkommen, sagt Michaela Fabisch. Wer Interesse hat, kann sich unter der Telefonnummer 0151/70088177 melden.

Gebeten wird darum, Waren anschließend während der Öffnungszeiten – dienstags, donnerstags und samstags von 9.30 bis 12.30 Uhr sowie mittwochs und freitags von 14 bis 17 Uhr – anzuliefern. Angenommen werden könnte aufgrund der begrenzten Lagerkapazitäten nur Saisonware.

Michaela Fabisch macht darauf aufmerksam, dass der Umsonstladen weiterhin einer Aktion der Feuchtwanger Land-Schule unter die Arme greift und für diese Bücher sammelt. Derzeit legt und stellt das Team beispielsweise auch Bastelmaterialien

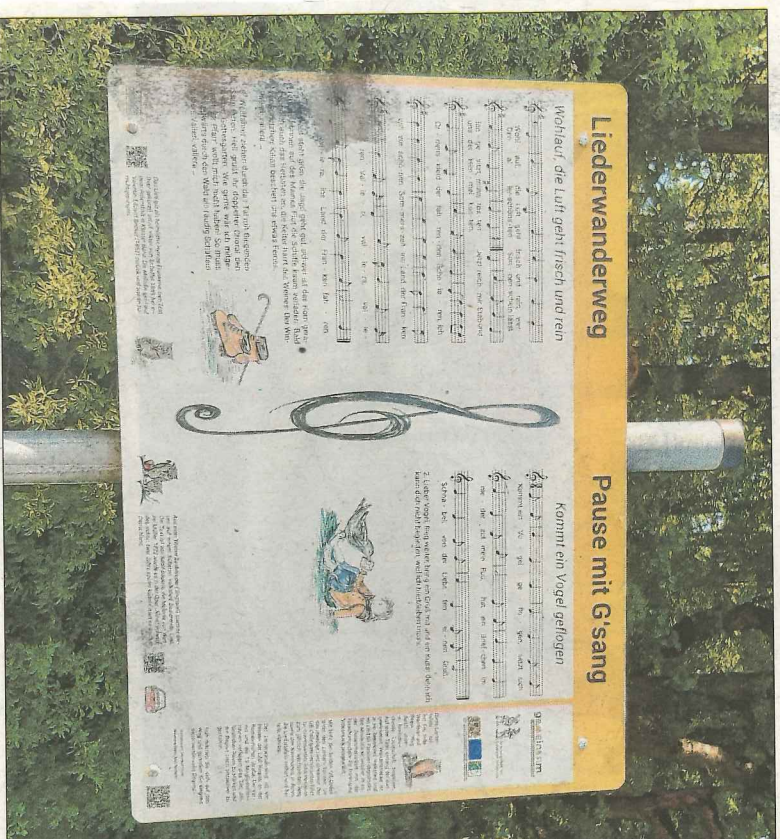


Bei Fragen steht das Team des Umsonstladens – hier Alexandra Gruber (links) mit einer Kundin – gerne beratend zur Seite.
Foto: Jasmin Kiendl

und Einmachgläser für Ferienprogramm-Aktionen des örtlichen Jugendhauses zur Seite. Neu ist nach Auskunft von Fabisch eine Zusammenarbeit mit dem Dänischen Betsenlager. Von Filialen in Bayern und Baden-Württemberg bekommt der Umsonstladen Artikel aus dem ganzen Sortiment, die sonst „auf dem Müll landen würden“.

Pausen mit Gesang

Liedertafeln an Wanderstrecken rund um Rothenburg regen zum fröhlichen Trällern ein



Auf der Wanderstrecke zwischen Wörnitz und Wettingen findet man die erste Tafel am Waldklassenzimmer in Wörnitz.

Foto: Larissa Haug

ROTHENBURG/LAND (lha) – Wandern und gleichzeitig singen geht jetzt noch einfacher: Mit dem „Liederwanderweg“ im Romantischen Franken“. Die lokale Aktionsgruppe „Region an der Romantischen Straße“ (LAG) hat zusammen mit der Forschungsstelle für Volksmusik Uffenheim zwei Liederwanderwege entwickelt.

Der erste Wanderweg, der Kinder und Erwachsene zum Singen animieren soll, liegt zwischen den Gemeinden Wörnitz und Wettingen. Dort wurden große DIN-A1-Tafeln aufgestellt.

Der zweite Wanderweg, der mit Liedern ausgestattet wurde, ist der Glaubensweg bei der Gemeinde Ohrenbach. Gesungen werden zum Beispiel die Lieder „Auf zum fröhlichen Jagen“ oder „Es klappert die Mühle“.

Aufgestellt wurden die Tafeln bereits im vergangenen Juni, teilt Pia Grimmeiß-Haider mit. Sie ist die Geschäftsführerin der LAG. Eigentlich war vorgesehen, die insgesamt 22 Tafeln jedes Jahr in unterschiedlichen Zusammensetzungen an zwei verschiedenen Orten der LAG-Mit-

gliederkommunen zu platzieren. „Da Corona-bedingt keine Einweihung und weniger Öffentlichkeitsarbeit möglich war, hat man sich entschlossen die Tafeln auch 2021 noch an den beiden Wegen stehenzulassen und erst 2022 den Standort zu wechseln“, so Grimmeiß-Haider.

Inspiriert wurde das ganze von einem ähnlichen Projekt in Baden-Württemberg. „Da gab es bereits so was Ähnliches. Wir sehen es außerdem als Fortführung zu unserem Leader-Liederbuch. Ein kleiner Schelm bist Du“, erklärt sie.

Auf jeder Liedertafel werden zwei Lieder abgebildet. Eines davon ist immer ein Kinderlied. Zusätzlich steht noch ein erklärender Text zu den Liedern auf den Tafeln.

Kritisiert wurde von Wanderern bisher, dass der Einstieg zu den Liederwanderwegen schwierig zu finden sei.

Um dieses Problem zu lösen, wurden Schilder angefertigt, die den Weg weisen sollen. Die Wegweiser wurden in den Ortschaften platziert und auf den Wanderwegen, damit man die Liedertafeln nun einfacher finden kann.

Das Motto lautet „Verschenken statt Wegwerfen“

Der Ende April 2020 in Feuchtwangen eröffnete Umsonstladen kann inzwischen auf Stammkunden bauen – Weitere Helfer sind willkommen

FEUCHTWANGEN (kie) – Klagen können Michaela Fabisch und Alexandra Gruber nicht. Der Umsonstladen in Feuchtwangen läuft. Es gelbe Tage, an denen die Kunden bereits Schlange stehen und darauf warten, dass aufgemacht wird.

Michaela Fabisch und Alexandra Gruber bilden zusammen mit Markus Fabisch das Leitungsteam. Der Laden in der Hindenburgstraße 36, der Ende April 2020 eröffnet wurde, ist das zweite Standbein des Vereins „Unbezahbar und Unverkäuflich“, der seit Dezember 2018 eine entsprechende Einrichtung in Dinkelsbühl betreibt.

Gemäß dem Motto „Verschenken statt Wegwerfen“ können Bürgern und Bürger unter anderem Kleidung, Bücher, Spielzeug, Haushaltswaren und Dekorationsartikel abgeben oder kostenlos beziehungsweise gegen eine freiwillige Spende für die Miete mitnehmen.

Eigentlich immer nachgefragt sind laut Alexandra Gruber Töpfe und Pfannen. Aktuell „gehen auch Jalousien und Kaffeeservice gut“. Über etwas mehr Bücher würde sich das

Team im Moment freuen. Bis vor Kurzem seien die Regale noch voll gewesen, jetzt gebe es Lücken.

Michaela Fabisch freut es, dass der Umsonstladen inzwischen viele Stammkunden hat, die auch von auswärts kommen. Gesucht würden noch Helfer, die das 15-köpfige Team, das komplett ehrenamtlich arbeitet, unterstützen. Vor allem Mittwoch- und Freitagnachmittag wäre Verstärkung willkommen, sagt Michaela Fabisch. Wer Interesse hat, kann sich unter der Telefonnummer 0151/70088177 melden.

Gebeten wird darum, Waren anschließend während der Öffnungszeiten – dienstags, donnerstags und samstags von 9.30 bis 12.30 Uhr sowie mittwochs und freitags von 14 bis 17 Uhr – anzuliefern. Angenommen werden könnte aufgrund der begrenzten Lagerkapazitäten nur Saisonware.

Michaela Fabisch macht darauf aufmerksam, dass der Umsonstladen weiterhin einer Aktion der Feuchtwanger Land-Schule unter die Arme greift und für diese Bücher sammelt. Derzeit legt und stellt das Team beispielsweise auch Bastelmaterialien



Bei Fragen steht das Team des Umsonstladens – hier Alexandra Gruber (links) mit einer Kundin – gerne beratend zur Seite. Foto: Jasmin Kienel

und Einnachgläser für Ferienprogramm-Aktionen, des örtlichen Jugendhauses zur Seite. Neu ist nach Auskunft von Fabisch eine Zusammenarbeit mit dem Dänischen Betenlager. Von Filialen in Bayern und Baden-Württemberg bekommt der Umsonstladen Artikel aus dem ganzen Sortiment, die sonst „auf dem Müll landen würden“.